



Thilo Schneider
Bella Boo

Please introduce yourself.

I'm Bella Boo. I'm from Stockholm, Sweden. I make music and I DJ.

The label Studio Barnhus has been a kind of artistic home for you from the beginning. What does that environment give you that other contexts don't?

I really appreciate their support over the years, and of course we've had our ups and downs. I don't want to compare with other labels - all creative collaborations have their own flair.

There's a tactile, almost hand-made quality to many of your tracks. What does your current studio setup look like, and how do you avoid the trap of over-producing?

I think errors and mistakes when recording often add something you can't make up! I always try to keep some errors in order to keep the feeling of humanity in the music. I love instruments and machines with character, and a staple in my studio is an old Casio CZ-3000 that adds a vibe you can't make up. The ARP Odyssey, a Rhodes piano and the Synclavier are other favorites in my studio that add a lot of character. Recently I've been using the opsis a lot, and for drums, the Behringer RD-8 - while dreaming of the real deal...

Your second album *DreamySpaceyBlue*, released two years ago, seems to bridge the ethereal textures of your debut with the grit of your EP *Looney Tunes*. When you listen back now, what emotional through-line connects those eras for you? And what are you working on at the moment?

I think a sense of daydreaming and escapism. For me, music is a way to connect with places you wanna be, feelings you wanna hold on to. At the moment I'm finishing up an EP for AUS Music. I'm really happy about how it is coming out.

You've spoken about the importance of collaboration. How did working with close friends shape the atmosphere and storytelling of your music? I love to work with friends. To me, it's much easier when you're comfortable in the room to be spontaneous with ideas but also to fail - something you have to do in creative processes. It's also such a nice way to cherish a moment, a mood - instead of a photo from that day or week, we have a vibe printed in sounds.

As dance music becomes increasingly algorithm-driven, how do you maintain a sense of risk and surprise, both in your sets and your productions?

I think that if you produce and DJ music that truly hits your own core, and don't look around trying to copy what's trendy, or social-media-compatible, then you can't fail!

Bella Boo will be playing Panorama Bar on Saturday, January 31st.

Donnerstag 01.01.2026 Start 01 Uhr Silvester Klubnacht

Berghain

Beste Hira Jelena Juri Heidemann Kwartz Loitsnake
OPH Phara Philippa Pachó Red Rooms Temudo

Panorama Bar

André Galluzzi Bennet Fabian Garrido John Talabot
Lea Occhi Ogazón Tom Peters Vera Yen Sung

XXX-Floor

Bell Towers Broccoli Budino Curses DJ Subaru
Kidcat Sound Metaphors DJs The Hacker

Samstag 03.01.2026 Start 24 Uhr Klubnacht

Panorama Bar

Alexander Skancke quirk Bella Boo studio barnhus D'Julz bass culture
Henriku Katia Curie Roman Flügel running back Sedef Adası public possession

Bella Boo ist eine schwedische DJ und Produzentin, deren Karriere sich seit Ende der 10er Jahre kontinuierlich entwickelt hat. Die enge Zusammenarbeit mit Studio Barnhus führte 2019 zu ihrem Debütalbum *Once Upon a Passion*, das vier schwedische Grammy-Nominierungen erhielt und von der Presse überaus positiv besprochen wurde. Nach Veröffentlichungen bei Running Back und Public Possession erschien vor zwei Jahren mit *Dreamy Spacey Blue* ihr zweites, ebenfalls für einen Grammy nominiertes Album, das Elemente ihres ätherischen Debüts mit einer direkten Dancefloor-Ästhetik verbindet. Autoren-House at its finest. Bella Boo spielt heute in der wie jedes Jahr direkt nach den Silvesterfeierlichkeiten auf die Panorama Bar fokussierten *Klubnacht* neben Kolleg*innen wie Roman Flügel und Sedef Adası. Mit D'Julz kommt außerdem eine der prägenden Figuren der französischen House-Szene. Er begann seine DJ-Laufbahn Anfang der 90er Jahre in Paris und kuratiert seit 1997 die immer noch laufende Clubreihe *Bass Culture* im Rex Club. Seine Veröffentlichungen erschienen auf Labels wie Circus Company, Ovum, Rekids und seinem eigenen Imprint Bass Culture. Musikalisch verbindet er House und Techno mit Dub-Elementen und einer ausgeprägten Groove-Orientierung.

Samstag 10.01.2026 Start 24 Uhr Klubnacht

Berghain

UF095 live mord
ABS8LUTE Andy Martin Fadi Mohem mohem
Kasper Marott axes Mary Lake Reka Zalan Rødhåd wsnwg

Panorama Bar

BASHKKA Biesmans running back Doreen Fantastic Man axis of people
Lucas Depta funnuvoijere Tijana T Violetta funnuvoijere Yuzo Iwata

Panorama Bar

Der in Paris lebende Produzent UF095 hat früh eine klare ästhetische Linie entwickelt: funktionale, maschinelle Rhythmen, die an industrielle Architektur erinnern. Nach Veröffentlichungen auf u. a. Tresor erschienen vor einem Jahr sein Album *A Brutalist Dystopian Society* auf MORD, dessen zweiter Teil im Februar veröffentlicht wird. Parallel dazu hat UF095, der ausschließlich live spielt, in den vergangenen Wochen seine neue Show entwickelt und getestet. Das zweistündige Set verdichtet Material aus beiden Albumteilen zu einem durchgehenden dramaturgischen Bogen - zu dieser *Klubnacht* live im Berghain zu hören. Fantastic Man ist nicht nur ein fantastisches Magazin, sondern auch das Alias von Mic Newman, einem DJ, Produzenten und Labelbetreiber aus Melbourne's Clubszene. Sein Sound verbindet hypnotische Grooves mit einer balearischen Leichtigkeit. Nach Veröffentlichungen bei Mule Musiq, Love on the Rocks oder seinem eigenen Label Superconscious gründete er 2024 mit Axis of People ein zweites Imprint, das seinen Fokus auf direktere Club-Tracks schärft.

Donnerstag 15.01.2026 Start 21 Uhr Keyi Magazine

Saule

Dina Summer live
Berlin Bunny Diego Montiel Eyes Dice Nanzhen Yang Shakti

Das Keyi Magazine kehrt für seine dritte Nacht im Säule mit einem Live-Auftritt des Berliner Trios Dina Summer zurück, das seine charakteristische Mischung aus retro-futuristischem Synth, Wave und Dark Disco präsentiert. Zu den DJ-Sets gehören ein Opener von Nanzhen Yang, Resident bei Groundless Factory in Peking, der romantische experimentelle Klanglandschaften mit schweren Rhythmen verwebt; ein mitreißendes Set von Diego Montiel aus Barcelona, einer Schlüsselfigur der elektronischen Szene der Stadt; und ein dynamischer Abschluss des koreanischen Künstlers Shakti, Resident bei Keyi Magazine; sowie ein B2B-Set der Keyi-Gründer*innen Berlin Bunny und Eyes Dice.

Freitag 16.01.2026 Start 22 Uhr Delirious

Panorama Bar

Karine Night Moves Shakolin Shjva

Delirious, die Partynacht der beiden ukrainischen DJs Karine und Shakolin, geht heute in der Panorama Bar in die zweite Runde. Night Moves ist das DJ-Projekt des Duos Jane Fitz und Jade Seattle. Die beiden lernten sich vor 20 Jahren in einem Club in Brixton kennen und verstanden sich auf Anhieb. Frustriert von der Londoner Partyszene beschlossen sie irgendwann, selbst etwas auf die Beine zu stellen. So entstand 2012 *Night Moves*, eine anhaltende Partyreihe und langjährige Back-to-Back-DJ-Partnerschaft, die noch einmal neue Nuancen der ohnehin umtriebigen Solo-Künstlerinnen offenlegt. Shjva ist eine ukrainische Künstlerin, die von Dub, minimalistischen Ansätzen und tiefen Trance-Strukturen geprägt ist. Seit acht Jahren lebt sie in Warschau, wo sie die Labels Natur und Qualia mitbetreibt und Resident-DJ im Club Jasna 1 ist.

Samstag 17.01.2026 Start 24 Uhr Klubnacht

Berghain

Chontane live tane
Amotik amtk+ Edemim ostgut ton Introversion makatao
Luke Slater mote-evolver Marcal enemy Phase Fatale ostgut ton
Polygonia qeon

Panorama Bar

Alinka twirl Cinthie 803 crystal grooves DVDE house of underground
Exposito spec Gabrielle Kwarteng Meat
Mike Servito the bunker new york nd baumecker ostgut ton

Panorama Bar

Der DJ und Produzent Chontane hat ukrainische Wurzeln, ist in Berlin aufgewachsen und hat bereits im Alter von 19 Jahren in Berliner Clubs und auf Partys aufgelegt. Sein Sound lässt sich keinem klaren Genre zuordnen und bewegt sich zwischen Techno, Electro und Breaks. Seit 2018 veröffentlicht er auf Labels wie Rekids, Mutual Rhythm und seinem eigenen Imprint TANE. In seinen Produktionen legt er großen Wert auf Sounddesign und präzise Produktionstechniken. Tribal-getriebene Grooves, dichte Texturen und eine große räumliche Tiefe sind charakteristisch für seine Tracks. Zu dieser *Klubnacht* spielt er nicht nur zum ersten Mal im Berghain, sondern auch zum ersten Mal live in Berlin. Ebenfalls zur Premiere bei uns feiert der Pariser DJ und Produzent DVDE. Seine Sets, die regelmäßig auf Rinse France oder bei seiner Residency im Pariser Badaboom zu hören sind, verbinden den Geist von Detroit und Chicago mit einer zeitgenössischen, nuancierten Klangsprache. Die auf seinem eigenen Label House of Underground veröffentlichten Releases zeichnen sich durch punchy Drums, hypnotische Basslines und detailreichen Arrangements aus.

Mittwoch 21.01.2026 Tür & Start 19 Uhr

Orchestral Sessions – Winter Edition

Berghain

Avi Caspi Grégoire Simon Liam Segal
Maxim Turbo Nazanin Noori Rebecca Saunders

Die Winterausgabe der *Orchestral Sessions* im Berghain verwandelt die Tanzfläche in einen Resonanzraum für verstärkte Streichinstrumente und erkundet die Schwelle zwischen Orchester und Elektronik. Kontaktmikrofone, Feedback und subtile Effekte erweitern die natürliche Resonanz zu einer hybriden Klangzone.

Donnerstag 22.01.2026 Start 22 Uhr Butoh Batorü

Säule

ANATOMY IN DISTORTION live

Dasha Rush hunger to create Mieko Suzuki kookoo Unhuman bite
Butoh Batorü zurück in der Säule für eine weitere Nacht voller Spannung, Verfall und Aufbruch. Diese Ausgabe bietet ein kontinuierliches Techno-Duell zwischen Dasha Rush und Mieko Suzuki sowie eine Besetzung von acht Tänzern und Performern, die sich an den Grenzen von Butoh, hybriden Formen und Underground-Bewegungsforschung bewegen, darunter Yuri Shimaoka und Mad Kate. Im Laufe von zwei Stunden entfalten sich 14 Improvisationen in 1vs1-, 2vs2- und 4vs4-Konstellationen. Ergänzt wird der Butoh-Battle durch eine Live-Performance von Unhuman in Zusammenarbeit mit Valentin Tszin: ANATOMY IN DISTORTION konstruiert ein Feld, in dem Klang und Körper aufeinanderprallen und die Erinnerung an eine Ära wachrufen, in der die beiden Ereignisse wie Liber Null in Berlin und darüber hinaus geprägt haben.

Freitag 23.01.2026 Start 22 Uhr Laundrette

Panorama Bar

Call Super incenso David Elimelech Partok Roi Perez ostgut ton
Call Super, das Projekt des Londoner DJ und Produzenten Joseph Richmond Seaton, ist geprägt von einer sorgfältigen, beinahe handwerklichen Haltung: Komposition, Sounddesign, visuelle Gestaltung und Kontext greifen bei ihm ineinander und ergeben ein geschlossenes künstlerisches Universum. Seine Veröffentlichungen auf Labels wie Houndstooth, The Trilogy Tapes oder Hesse Audio haben in einer Szene, die musikalischen Fortschrittsglauben und emotionale Tiefe wertzuschätzen weiß, oft Kultstatus erlangt. Im Oktober belebte Call Super mit *A Rhythm Project One* eine beinahe ausgestorbene Disziplin neu: die Kunst der Mix-CD. Anstelle flüchtiger Streams entsteht hier eine in sich geschlossene, fließende Stunde avancierten Club-Sounds, schillernd wie ein Technicolor-Traum und getragen von einer sorgfältig kuratierten Auswahl aufstrebender Künstler*innen. Call Super spielt heute Nacht zusammen mit David Elimelech, Partok und Roi Perez auf deren *Laundrette*-Party in der Panorama Bar.

Samstag 24.01.2026 Start 24 Uhr Klubnacht

Berghain

Terence Fixmer live mute
Banu intergalactic research institute for sound DJ Pete Inland Inox Traxx wsnwg
Norman Nodge ostgut ton Paula Koski soma Pink Concrete hereandthere

Panorama Bar

Guedra Guedra live Valesuchi live VV Pete live
DJ Chad Jada UTILITY

Säule

Aunty Razor live
CRRDR DJ Love Microhm

ABOPF eröffnet den Berghain-Mainfloor an dieser Nacht des CTM Festivals mit druckvollen Bässen, Ambient und fragmentierter IDM. Pain Magazine (Birds in Row × Maelstrom × Louisahhh) setzen harsche Gitarren, schwere Beats und rohe Vocals gegen innere wie äußere Tyrannei. Finlay Shakespeare verdichtet modulare Elektronik, brachiale Rhythmen und Stimme zu pulsierendem Pop-Noise. King Yosef liefert scharfkantige, verzerrte Industrial-/Hardcore-Attacken, Youth Code fusionieren Hardcore, Metal und Industrial. White Prata mixt Hardcore, Gabber, Acid Dub und Hard Baile; Marylou b2b Fukinsei gleiten durch Dub, Footwork, Jungle und Hard Rave. In der Panorama Bar verbindet Guedra Guedra afrikanische Field Recordings, Percussion und elektronische Impulse. Vv Pete rappt über Gqom-, Drill- und Baile-Funk-Beats; Valesuchi präsentiert ihr neues Album zwischen experimentellem Techno und lateinamerikanischer Perkussion. JADA vereint House, Breakbeat, Bass, R&B und Rap. DJ Chad kanalisiert den Juice-Spirit von DJ Rashad. In der Säule bringt Budots-Erfinder DJ Love seinen Sound, Aunty Razor rappt auf Englisch und Yoruba, Microhm liefert dunkle Beats zwischen Ambient und glitchigem Latin-Drive.

CTM 2026 dissonate < > resonate

Dienstag 27.01.2026 Start 20 Uhr

Berghain

Blood of Aza live GAZAEBAL live Kentaro Hayashii live

Zwischen dem 23. Januar und dem 1. Februar bringt das CTM Festival 2026 an drei Nächten im Berghain sowie weiteren Berliner Spielorten eine Vielzahl von Stimmen zusammen, die unsere kakophonischen und miteinander verwobenen Realitäten klanglich einfangen. Zart und vielschichtig bewegt sich Blood of Aza mit fragilen Melodien durch wechselnde Rhythmen und digitale Melancholie und erzeugt Texturen zwischen Ghost-Ambient-Drone und fragmentierten Power Electronics. Kentaro Hayashi aus Osaka bewegt sich entlang von Verzerrungen, statischem Rauschen und Störgeräuschen zwischen experimenteller Elektronik, industriellen Atmosphären und der Energie des Undergrounds. GAZAEBAL, der erste koreanische Künstler an der Spitze der UK-Techno-Charts und Mitbegründer des WaSA Festivals und der Tacit Group, baut mit meisterlicher Präzision langsam eskalierende Strukturen aus analogen immersiven Klangtexturen. Ein weiterer Act wird noch bekanntgegeben.

Mittwoch 28.01.2026 Start 20 Uhr

Berghain

John Glacier live Milkweed live Tony Njoko live

Milkweed verbinden Folklore und Mythen mit einem lo-fi Folk-Sound, dessen schleppende Beats und verzerrte Drones ebenso an HipHop wie an Metal erinnern. Sie überführen musikalische Tradition in experimentelle Produktionen, die zugleich fern und gegenwärtig wirken. Tony Njoko formt Songs aus Stimme und treibenden, unruhigen Akkorden. Zar Synth-Skizzen und mikroskopische Percussion treffen auf ein Falsett zwischen Präsenz und Schmerz. John Glaciers introvertierte Musik gewinnt ruhige Intensität. Zwischen Rap und Bericht entfaltet ihre Stimme hypnotische Anziehung; warme Ambient-Flächen, klare Beats, trockener Humor und lyrischer Ernst fügen sich zu einem scharf umrissenen Entwurf.

Donnerstag 29.01.2026 Start 21 Uhr

Berghain

ABOPF live Finlay Shakespeare live King Yosef live
Pain Magazine live White Prata live Youth Code live
Marylou b2b Fukinsei

Panorama Bar

Guedra Guedra live Valesuchi live VV Pete live
DJ Chad Jada UTILITY

Säule

Aunty Razor live
CRRDR DJ Love Microhm

ABOPF eröffnet den Berghain-Mainfloor an dieser Nacht des CTM Festivals mit druckvollen Bässen, Ambient und fragmentierter IDM. Pain Magazine (Birds in Row × Maelstrom × Louisahhh) setzen harsche Gitarren, schwere Beats und rohe Vocals gegen innere wie äußere Tyrannei. Finlay Shakespeare verdichtet modulare Elektronik, brachiale Rhythmen und Stimme zu pulsierendem Pop-Noise. King Yosef liefert scharfkantige, verzerrte Industrial-/Hardcore-Attacken, Youth Code fusionieren Hardcore, Metal und Industrial. White Prata mixt Hardcore, Gabber, Acid Dub und Hard Baile; Marylou b2b Fukinsei gleiten durch Dub, Footwork, Jungle und Hard Rave. In der Panorama Bar verbindet Guedra Guedra afrikanische Field Recordings, Percussion und elektronische Impulse. Vv Pete rappt über Gqom-, Drill- und Baile-Funk-Beats; Valesuchi präsentiert ihr neues Album zwischen experimentellem Techno und lateinamerikanischer Perkussion. JADA vereint House, Breakbeat, Bass, R&B und Rap. DJ Chad kanalisiert den Juice-Spirit von DJ Rashad. In der Säule bringt Budots-Erfinder DJ Love seinen Sound, Aunty Razor rappt auf Englisch und Yoruba, Microhm liefert dunkle Beats zwischen Ambient und glitchigem Latin-Drive.

Freitag 30.01.2026 Start 22 Uhr Permanent Vacation

Panorama Bar

DMX Krew live permanent vacation
Benjamin Fröhlich permanent vacation Jorkes freeride millenium
Lauer live at robert johnson Optimo optimo Rosa Red

Sam Goku permanent vacation Sara Miller permanent vacation Vio PRG

Permanent Vacation wurde Mitte der 2000er-Jahre von Benjamin Fröhlich und Tom Bioly gegründet. Es entstand in einer Phase musikalischer Umbrüche: Während Minimal Techno die Clubs dominierte, formierte sich im Süden Deutschlands eine Gegenbewegung, die Disco, Cosmic, Balearic und House neu interpretierte. Ausgehend von obskuren Tapes, der Wiederentdeckung vergessener Musik und der frühen Vernetzung über MySpace entwickelte das Label schnell ein klar erkennbares Profil. Permanent Vacation machte früh mit Re-Releases und Remixen balearischer und kosmischer Klassiker auf sich aufmerksam, bevor es sich zunehmend als Plattform für zeitgenössische Clubmusik etablierte. Nach inzwischen über 370 Veröffentlichungen einer festen, aber auch immer weiter expandierenden Künstler*innenfamilie feiert das Crew seinen 20-jährigen Geburtstag mit einem beeindruckenden Programm in der Panorama Bar, das der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Labels mehr als gerecht wird.

Samstag 31.01.2026 Start 24 Uhr Klubnacht

Berghain

Adlas hayes Boris ostgut ton Decka François X xx lab
Isabel Soto ostgut ton Mary Yuzovskaya monday off Rosen frameworks

Panorama Bar

Frankiska Berns Huerta leizure Julie Marghilano sol asylum
Massimiliano Pagliara funnuvoijere Monkey Timers Yamarchy Yamour

Rosen und Decka verbindet ein gemeinsames Verständnis von Techno als reduzierte und kompromisslose Klubmusik. Mit ihrem Label Frameworks haben sie eine Plattform geschaffen, die ihre enge künstlerische Zusammenarbeit und ihre klare ästhetische Haltung widerspiegelt. Decka wuchs in Bristol auf und wurde früh von Dubstep, Punk und UK Techno geprägt. Nach seinem Umzug nach Berlin etablierte er sich mit druckvollen, rohen Produktionen auf Labels wie Token, KEY Vinyl und SPE:C. Sein Sound ist energiegeladene und präzise, sein DJ-Stil strikt vinylbasiert. Rosen, der in Berlin aufgewachsen ist, orientiert sich stark an den Wurzeln des US-amerikanischen Techno. 2023 erschien ihr gemeinsames Album *Imaginary Places* auf Frameworks. Beide legen zu dieser *Klubnacht* im Berghain auf. Julie Marghilano ist DJ, Produzentin und klassisch ausgebildete Geigerin. Als Tochter eines Jazzmusikers und einer Sängerin verfolgt sie einen offenen, grenzübergreifenden Ansatz, der sich durch all ihre Arbeiten zieht. Sie wurde in Las Vegas geboren, lebte lange in Italien und wohnt seit einiger Zeit in Berlin. Ihre DJ-Sets bewegen sich souverän zwischen den unterschiedlichen Facetten elektronischer Musik. Mit Sol Asylum hat sie ein eigenes Label und eine gleichnamige Partyreihe gegründet.

Freitag 30.01.2026 Start 22 Uhr Permanent Vacation

Panorama Bar

DMX Krew live permanent vacation
Benjamin Fröhlich permanent vacation Jorkes freeride millenium
Lauer live at robert johnson Optimo optimo Rosa Red

Sam Goku permanent vacation Sara Miller permanent vacation Vio PRG

Permanent Vacation wurde Mitte der 2000er-Jahre von Benjamin Fröhlich und Tom Bioly gegründet. Es entstand in einer Phase musikalischer Umbrüche: Während Minimal Techno die Clubs dominierte, formierte sich im Süden Deutschlands eine Gegenbewegung, die Disco, Cosmic, Balearic und House neu interpretierte. Ausgehend von obskuren Tapes, der Wiederentdeckung vergessener Musik und der frühen Vernetzung über MySpace entwickelte das Label schnell ein klar erkennbares Profil. Permanent Vacation machte früh mit Re-Releases und Remixen balearischer und kosmischer Klassiker auf sich aufmerksam, bevor es sich zunehmend als Plattform für zeitgenössische Clubmusik etablierte. Nach inzwischen über 370 Veröffentlichungen einer festen, aber auch immer weiter expandierenden Künstler*innenfamilie feiert das Crew seinen 20-jährigen Geburtstag mit einem beeindruckenden Programm in der Panorama Bar, das der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Labels mehr als gerecht wird.

Samstag 31.01.2026 Start 24 Uhr Klubnacht

Berghain

Adlas hayes Boris ostgut ton Decka François X xx lab
Isabel Soto ostgut ton Mary Yuzovskaya monday off Rosen frameworks

Panorama Bar

Frankiska Berns Huerta leizure Julie Marghilano sol asylum
Massimiliano Pagliara funnuvoijere Monkey Timers Yamarchy Yamour

Rosen und Decka verbindet ein gemeinsames Verständnis von Techno als reduzierte und kompromisslose Klubmusik. Mit ihrem Label Frameworks haben sie eine Plattform geschaffen, die ihre enge künstlerische Zusammenarbeit und ihre klare ästhetische Haltung widerspiegelt. Decka wuchs in Bristol auf und wurde früh von Dubstep, Punk und UK Techno geprägt. Nach seinem Umzug nach Berlin etablierte er sich mit druckvollen, rohen Produktionen auf Labels wie Token, KEY Vinyl und SPE:C. Sein Sound ist energiegeladene und präzise, sein DJ-Stil strikt vinylbasiert. Rosen, der in Berlin aufgewachsen ist, orientiert sich stark an den Wurzeln des US-amerikanischen Techno. 2023 erschien ihr gemeinsames Album *Imaginary Places* auf Frameworks. Beide legen zu dieser *Klubnacht* im Berghain auf. Julie Marghilano ist DJ, Produzentin und klassisch ausgebildete Geigerin. Als Tochter eines Jazzmusikers und einer Sängerin verfolgt sie einen offenen, grenzübergreifenden Ansatz, der sich durch all ihre Arbeiten zieht. Sie wurde in Las Vegas geboren, lebte lange in Italien und wohnt seit einiger Zeit in Berlin. Ihre DJ-Sets bewegen sich souverän zwischen den unterschiedlichen Facetten elektronischer Musik. Mit Sol Asylum hat sie ein eigenes Label und eine gleichnamige Partyreihe gegründet.

an island or a continent at sea, a star in the night sky, or an emotion along the journey, like a diary. "Gamelion" brings together gamelan, techno and the roar of a lion, sounds that do not usually share the same space. That combination feels close to my own roots, having been born between two island cultures on opposite sides of the world, Cuba and Japan. In the end, everything begins from curiosity.

Working at Sound Metaphors, you are surrounded by rare music and strong curators every day. How does working in a record shop feed into your artistic identity?

I am in a fortunate place where I encounter inspiring music and people daily. In my second year in Berlin I began working at Mion Records, an online shop for Japanese second-hand vinyl in many genres, where I spent seven years. That time was precious, and my musical interests kept expanding. Later I joined Sound Metaphors. It is not only a record store but also a place where culture takes shape through parties and projects. Being inside that process gives deep meaning to my life here. The people I have met through Sound Metaphors are genuinely warm, and they have become a source of emotional support while living abroad. Experiencing how music connects eras and regions has naturally flowed into my DJ sets and productions.

You have said that you want to spread love to dancefloors. What does that mean in practice, and what kind of energy do you want to create in a room?

It begins with something simple, a quiet exchange of feeling, like a gentle catch of the heart with the dancers near me. From there, it slowly spreads across the floor. If the time we share leads to a good morning for someone, they may show kindness to others on their way home. I hope it becomes a positive experience for the people who choose to be there. As long as I am the one playing, I want the core of that mandala to be love. That is the essence of why I continue to DJ.

Yuzo Iwata will be playing at Panorama Bar on Saturday, January 10th.

On your debut album *Kaizu*, released in 2022 on Butter Sessions, tracks like "Gamelion" and "Sundance" reference gamelan, and what Japanese electronics. How do you integrate these elements, and how do they mean to you?

I made the album during the lockdown in my home studio in Berlin. Being cut off from parties and DJ life changed how I listened to music, and I was drawn to LPs that let my imagination travel. When Sleep D kindly offered me the chance to make an album, I wanted to use the album format to create a single story that unfolds from the first track to the last. I sampled from my record collection and blended instruments and atmospheres from different parts of the world, mixing elements of reality to create a journey by ship across the ocean between fiction and nonfiction. Each track held an image for me.

On your debut album *Kaizu*, released in 2022 on Butter Sessions, tracks like "Gamelion" and "Sundance" reference gamelan, and what Japanese electronics. How do you integrate these elements, and how do they mean to you?

I made the album during the lockdown in my home studio in Berlin. Being cut off from parties and DJ life changed how I listened to music, and I was drawn to LPs that let my imagination travel. When Sleep D kindly offered me the chance to make an album, I wanted to use the album format to create a single story that unfolds from the first track to the last. I sampled from my record collection and blended instruments and atmospheres from different parts of the world, mixing elements of reality to create a journey by ship across the ocean between fiction and nonfiction. Each track held an image for me.

Artwork Flyer > Abdulaziz Alhoms, from *Scattered Memory of Syria*, 2023/25

BERGHAINE
panorama bar

Am Wriezener Bahnhof
Berlin – Friedrichshagen
S Ostbahnhof

WWW.BERGHAIN.BERLIN

JANUAR 2026

Donnerstag 01.01.2026 Start 01 Uhr Silvester Klubnacht

Beste Hira Jelena Juri Heidemann Kwartz Loitsnake

OPH Phara Philippa Pachó Red Rooms Temudo

André Galluzzi Bennet Fabian Garrido John Talabot

Lea Occhi Ogazón Tom Peters Vera Yen Sung

Bell Towers Broccoli Budino Curses DJ Subaru

Kidcat Sound Metaphors DJs The Hacker

Samstag 03.01.2026 Start 24 Uhr Klubnacht

Alexander Skancke Bella Boo D'Julz Henriku

Katia Curie Roman Flügel Sedef Adası

Samstag 10.01.2026 Start 24 Uhr Klubnacht

UF095 live ABS8LUTE Andy Martin Fadi Mohem

Kasper Marott Mary Lake Reka Zalan Rødhåd

BASHKKA Biesmans Doreen Fantastic Man

Lucas Depta Tijana T Violetta Yuzo Iwata

Donnerstag 15.01.2026 Start 22 Uhr Keyi Magazine

Dina Summer live Berlin Bunny Diego Montiel

Eyes Dice Nanzhen Yang Shakti

Freitag 16.01.2026 Start 22 Uhr Delirious

Karine Night Moves Shakolin Shjva

Samstag 17.01.2026 Start 24 Uhr Klubnacht

Chontane live Amotik Edemim Introversion

Luke Slater Marcal Phase Fatale Polygonia

Alinka Cinthie DVDE Esposito Gabrielle Kwarteng

Meat Mike Servito nd baumecker

Mittwoch 21.01.2026 Tür & Start 19 Uhr

Orchestral Sessions – Winter Edition

Avi Caspi Grégoire Simon Liam Segal

Maxim Turbo Nazanin Noori Rebecca Saunders

Donnerstag 22.01.2026 Start 21 Uhr Butoh Batorü

ANATOMY IN DISTORTION live Dasha Rush Mieko Suzuki Unhuman

Freitag 23.01.2026 Start 22 Uhr Laundrette

Call Super David Elimelech Partok Roi Perez

Samstag 24.01.2026 Start 24 Uhr Klubnacht

Terence Fixmer live Banu DJ Pete Inland Inox Traxx

Norman Nodge Paula Koski Pink Concrete

Edward Gerd Janson Ivan Smaghe

Lydia Eisenblätter Mike Starr Morgan Nicolas Lutz

Dienstag, Mittwoch & Donnerstag 27, 28 & 29.01.2026

CTM 2026 dissonate < > resonate

Freitag 30.01.2026 Start 22 Uhr Permanent Vacation

DMX Krew live Benjamin Fröhlich Jorkes freeride Lauer

Optimo Rosa Red Sam Goku Sara Miller Vio PRG

Samstag 31.01.2026 Start 24 Uhr Klubnacht